

Resultierend aus dem Finanzausschuss am 13.09.2012 wurde festgelegt, dass die Fragen in der Stadtverordnetenversammlung am 27.09.2012 beantwortet werden.

Anlage 6

**SPD-Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung Eberswalde**



Eberswalde, 4. September 2012

Anfrage zur Hundezählung in Eberswalde

Vorbemerkung:

In der Medieninformation der Stadt Eberswalde (Nr. 160/12 vom 15. August) teilt die Stadt mit, dass eine Bestandsaufnahme der hier gehaltenen Hunde bis Ende Oktober durchgeführt werde. Diese wird durch die Firma Springer Kommunale Dienste GmbH vorgenommen, indem diese alle Haushalte aufsucht und den Hundebestand feststellt.

Die Stadtverwaltung geht laut der Wochenendausgabe der Märkischen Oderzeitung vom 18./19. August davon aus, dass ca. 300 bis 400 Hunde in Eberswalde nicht angemeldet seien. Dem entsprechen Haushaltsmehreinnahmen zwischen ca. 18.000 und 24.000 Euro. Demgegenüber stehen die Kosten für die externe Datenermittlungsfirma.

Die Fraktion begrüßt das Vorgehen der Stadt aus Gründen der Steuergerechtigkeit: wer einen Hund besitzt, muss diesen auch ordnungsgemäß melden und die entsprechende Hundesteuer von derzeit 60 Euro/Jahr (für den ersten Hund) entrichten.

Gleichwohl erbittet die Fraktion die Beantwortung der folgenden Fragen:

Fragen:

1. Wie hoch sind die Kosten für die beauftragte Firma? Besitzt die Stadt Informationen darüber, ob die Mitarbeiter der GmbH angemessen (= Mindestlohn) bezahlt werden?
2. Was passiert, wenn die Bürger keine Auskunft erteilen?
3. Werden Daten von Nachbarn gegen andere Bürger verwendet?
4. Welche Befugnisse hat die beauftragte Firma?
5. Warum erledigt diese Aufgabe nicht der Außendienst des Ordnungsamtes?
6. Ließe sich dadurch nicht das Geld für die externe Firma einsparen?
7. Decken sich die zu erwartenden Haushaltsmehreinnahmen mit den Kosten für die beauftragte Firma?

Mit freundlichen Grüßen,
für die Fraktion,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. Geller'.